

Länder-Information

Zielland

China - Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung ist in China vor allem in den großen Städten gewährleistet. Im Notfall können westlich ausgebildete Ärzte und Dolmetscher zu jedem Hotel gerufen werden. Behandlungen und Medikamente müssen direkt vor Ort gezahlt werden, daher ist der Abschluss einer Reisekrankenversicherung zu empfehlen, welche die Kosten im Nachhinein erstattet. Bekannte Arzneimittel sind zwar zum Teil auch in chinesischen Apotheken erhältlich, jedoch sollte man regelmäßig benötigte Medikamente immer in ausreichender Menge von zu Hause mitbringen. International Medical Center in Peking: 50 Liangmaqiao Lu, Peking, Tel. +86-10-6465-1561. In ländlichen Gebieten ist die Hand-, Fuß- und Mundkrankheit (HFMD) noch immer weit verbreitet. Eine entsprechende Hygiene (häufiges Händewaschen!) ist hier unerlässlich, der Kontakt mit Erkrankten sollte vermieden werden.

China - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft 17 Dongzhimenwai Dajie 100600 Peking Tel.: +86-10-85329000 Fax: +86-10-85329281 E-Mail: press@peki.diplo.de Web: <https://china.diplo.de/cn-de> Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12 Uhr, 13-17:30 Uhr, Fr 8-12 Uhr, 12:30-15 Uhr
Österreichische Botschaft Jianguomenwai Xiushui Nanjie 5 100600 Peking Tel.: +86-10-65329869 Fax: +86-10-65321505 E-Mail: peking-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-peking> Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17Uhr
Schweizerische Botschaft Sanlitun Dongwujie 3 100600 Peking Tel.: +86-10-85328888 Fax: +86-10-65324353 E-Mail: bei.vertretung@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/beijing>

China - Elektrizität

In ganz China schwankt die Netzspannung, je nach Aufenthaltsort, zwischen 127/220 und 220/380 Volt. Meist kann man jedoch mit 220 Volt rechnen, wobei die Steckdosen sehr unterschiedlich sind. Adapter sollte man sicherheitshalber von zu Hause mitnehmen.

China - Essen & Trinken

In China werden alle Gerichte im Wok gebraten oder gekocht. Ob Frühstück, Mittag- oder Abendessen, hierzulande isst man gerne warm. Auf einem typisch chinesischen Esstisch findet man gleich mehrere Hauptspeisen und Beilagen. Reis wird eigentlich immer als Beilage serviert. Eine landesweite Delikatesse sind dünne Scheiben der marinierten Peking-Ente auf einem Pfannkuchen drappiert. Eine beliebte südchinesische Vorspeise ist Dim Sum, mit Fleisch, Meeresfrüchten oder Ei gefüllte Teigtaschen, garniert mit einer Sojasoße. Weitere Spezialitäten des Südens sind Garnelen, Krebse und Aale. Die typische, süßsaure Suppe mit Pilzen, Bambussprossen, Sesamöl, Weinessig, Chili und Fleisch, stammt aus der westchinesischen Küche. Vor und nach dem Essen wird in der Regel ungesüßter Grüntee und während des Essens Bier oder Schnaps getrunken.

China - Feiertage

Westliches Neujahr (1. Januar); Chinesisches Neujahr/Frühlingsfest (Ende Januar/Mitte Februar); Qing Ming Jie (Fest zum Gedenken der Ahnen, Anfang April); Tag der Arbeit (1. Mai); Duanwujie (Drachenbootfest, 5. Tag des 5. Monats nach dem chin. Mondkalender); Zhongqiu (Mitternachtsfest/Mondfest, 15. Tag des achten Monats nach dem chin. Mondkalender); Nationalfeiertag (eine Arbeitswoche ab 1. Oktober).

China - Feste & Veranstaltungen

Januar-Februar Atemberaubende Schnee- und Eis-Skulpturen gibt es auf dem Eis-Festival in Harbin zu bestaunen, wo weitere Attraktionen wie eine Eisbar, Eisfischen, Schlittenrundfahrten und verschiedene Spiele auf dem Eis geboten werden (<https://www.icefestivalharbin.com>). **Januar/Februar** Das wichtigste Fest des Jahres ist das Chinesische Neujahrsfest, das im ganzen Land mit bunten Paraden, Drachen- und Löwentänzen sowie gigantischen Feuerwerken begangen wird. Das Neujahrsfest schließt mit dem romantischen Laternenfest ab, auch chinesischer Valentinstag genannt. **Februar/März** Das Hong Kong Arts Festival hält chinesische und westliche Opern, Ballet- und Theateraufführungen sowie Klassik- und Jazz-Konzerte bereit (<https://www.hk.artsfestival.org>). **April** Die schönsten und ausgefallensten Drachen können auf dem Beijing International Kite Festival im Chaoyang Park bewundert werden. Im April feiern die Dai ihr Neujahr in Xishuangbanna und in anderen Orten mit einem Wasserfest, bei dem kaum einer trocken bleibt und Drachenbootrennen, Kirmes und Feuerwerke auf dem Programm stehen. **1. Mai** Am Tag der Arbeit werden in vielen Parks Feste ausgerichtet und in Peking findet bereits am frühen Morgen eine traditionelle Flaggenzeremonie statt. **Juni** Das spektakuläre Drachenbootfestival in Hongkong treibt große Menschenmassen an die Ufer des Shing-Mun-Flusses, die bei einer Portion Sticky Rice gespannt das Geschehen verfolgen. **September** Im ganzen Land feiert man das Mid-Autumn Festival mit leckeren Moon-Cakes und Lampions, um der Zeit der Besetzung Chinas durch die Mongolen zu gedenken. **September-Oktober** Auf der China Open in Peking sind die weltbesten Tennisspieler vertreten, die sich und ihrem internationalen Publikum professionelle Matches liefern (<http://www.chinaopen.com>). **1. Oktober** Am chinesischen Nationalfeiertag werden die wichtigsten Bauwerke in Peking mit Lichtergirlanden und Blumenschmuck dekoriert. Höhepunkt ist das abschließende Feuerwerk. **November-Dezember** In vielen Städten Chinas eröffnen pünktlich zur Vorweihnachtszeit stimmungsvolle Märkte. **Dezember** Die Strecke des Shanghai Marathons führt mitten durch die Stadt an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei (<https://www.shang-ma.com>).

China - Frauen allein unterwegs

China gilt gemeinhin als sicheres Reiseziel, das Frauen gut auf eigene Faust erkunden können - das gilt nicht nur für die großen Städte und Touristengebiete, sondern auch für abgelegene Orte. Auf Reisen ins Pamir-Gebiet an der Grenze zu Afghanistan, Pakistan und Tadschikistan sollte man jedoch generell verzichten.

China - Homosexualität

Seit Ende der 1990er Jahre stehen homosexuelle Handlungen in China nicht mehr unter Strafe, jedoch wurde Homosexualität noch bis 2001 als "Geisteskrankheit" angesehen. Die gesellschaftliche Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Paare hat zwar in den letzten Jahren zugenommen, aber von Gleichberechtigung kann nach wie vor keine Rede sein. In ländlichen Gebieten kommt es noch immer zu Anfeindungen und Verachtung. In den Metropolen Peking, Shanghai und in Hongkong hingegen hat sich eine LGBT-Szene mit einschlägigen Clubs, Bars und sonstigen Treffpunkten etabliert. Im Jahr 2009 wurden in Shanghai erstmals Pride Weeks abgehalten. Dennoch ist Homosexualität weiterhin ein Tabu und das chinesische Parlament lehnte im August 2019 einen Vorschlag zur Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe ab. Insbesondere Männer sollten sich mit dem Austausch von Zärtlichkeiten in der Öffentlichkeit zurückhalten; kaum jemand stört sich allerdings an Frauen, die ihrer Zuneigung offen Ausdruck verleihen - dies wird oft gar nicht als Zeichen lesbischer Liebe gedeutet.

China - Klima & Reisezeit

Durch die enorme geographische Ausdehnung gibt es in China verschiedene Klimazonen. Wer sich für eine Rundreise durch China entscheidet, unternimmt diese am besten in den Sommermonaten Mai/Juni oder im September/Oktober. Zu dieser Zeit sind die Temperaturen angenehm warm. Im Sommer steigen sie auf 30 °C und mehr, es ist schwül warm mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit. Gemäßigtes Monsunklima findet man zwischen Peking und dem Jangtse. Die Winter sind hier kalt, aber sonnig. Südlich des Jangtse wird es subtropisch heiß mit massiven Niederschlägen. Die Winterzeit ist trocken und mild. Niederschläge fallen von Nord nach Süd und West nach Ost stetig. Oft regnet es im Süden und Südosten zwischen April und Oktober extrem. Ab Juni wird dieser Teil des Landes in regelmäßigen Abständen von Taifunen heimgesucht. Diese sind teilweise so stark, dass es zu Überschwemmungen und Erdbeben kommt. Massive Regenfälle kommen meist nur im Norden des Landes in den Sommermonaten Juli/August vor. Hier wird es im Winter auch extrem kalt mit bis zu -10 °C. Vor Antritt einer Reise sollte man sich auf der Webseite des chinesischen Wetterdienstes informieren und mögliche Warnungen vor Unwettern beachten (www.cma.gov.cn/en). Als beste Zeit für einen Aufenthalt in Peking eignet sich der November. In diesem Monat ist es trocken und noch nicht so kalt. Zudem bieten viele Hotels günstigere Preise an und viele Touristenattraktionen sind um diese Zeit weniger besucht.

China - Menschen mit Behinderung

In Bezug auf behinderte Menschen hat China in den letzten Jahren einen Bewusstseinswandel durchlebt: Behinderungen sind kein Tabuthema mehr und Betroffene werden nicht mehr "versteckt". Dennoch geht es ohne fremde Hilfe kaum, obwohl inzwischen immer mehr Hotels, Restaurants und öffentliche Einrichtungen für Rollstuhlfahrer zugänglich gemacht werden. Maßgeschneiderte Reisen für Menschen mit Behinderung können z.B. bei <https://www.chinarundreisen.com> oder <https://www.runa-reisen.de> gebucht werden.

China - Notruf

Polizei: 110, Feuerwehr: 119, Erste Hilfe: 120, Verkehrsnotruf: 122

China - Öffnungszeiten

Ladenschlussgesetze gibt es in China nicht, die meisten Geschäfte haben täglich von 9.30 bis 20.30 Uhr oder länger geöffnet. Banken sind werktags von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr für ihre Kunden da, größere Postämter von 8 bis 19 Uhr. Wie in vielen Ländern der Welt, bleiben die meisten Museen montags geschlossen und haben Di-So von 10 bis 16/17 Uhr geöffnet. Bei den Sehenswürdigkeiten gibt es unterschiedliche Öffnungszeiten, weniger besuchte Stätten sind von Oktober bis März oft gar nicht zugänglich.

China - Reisen im Land

Wer China bereisen möchte, kommt an Bus, Bahn, Flugzeug und Co. wegen der immensen Entfernungen nicht vorbei. Ca. 50 Fluggesellschaften gelten als sicher und punkten mit Qualität und vielen kostenlosen Extras für ihre Passagiere. Ebenso verfügt China über ein modern ausgebautes und bequemes Bahnnetz. Hochgeschwindigkeits- sowie Nachtzüge bieten einen guten Komfort während der Bahnreise. Neben einer faszinierenden Landschaft genießt man während der Fahrt gutes Essen und kommt mit anderen Gästen leicht ins Gespräch (sofern man die gleiche Sprache spricht). Bahnfahren in China ist eine der bequemsten und umweltfreundlichsten Arten, in diesem faszinierenden Land auf Entdeckungsreise zu gehen. Zudem wählt der Gast zwischen 4 Zugklassen (hart und weich liegen und sitzen). Man fährt günstig durchs Land und kommt pünktlich ans Ziel. Wer Busfahrten bevorzugt, sollte der chinesischen Sprache mächtig sein, diese auch nur für kürzere Strecken wählen und das Ticket im Voraus kaufen. Der Bus ist zwar von allen Verkehrsmitteln das preiswerteste, dafür aber auch das langsamste. Empfehlenswert ist es, die Buchung über ein Reisebüro oder durch das Travel Desk im Hotel vornehmen zu lassen, da man sich dadurch Stress, Geld, Zeit und viel Geduld erspart. Autofahren ist in China nur mit gültigem chinesischem Führerschein erlaubt. Das bedeutet, dass man sich einen Mietwagen inklusive Fahrer für Ausflüge buchen und den Preis im Voraus aushandeln sollte. Tipp: Zahlen Sie nicht sofort den Gesamtpreis an den Fahrer, sondern behalten einen Teil als Sicherheit bis zum Schluss ein. Sofern die Reise gut klappt, ist ein Trinkgeld für den Chauffeur angemessen. Die Provinz Xinjiang gilt für Touristen auch heute noch als gefährlich. Hier kommt es immer öfter zu politischen Gewaltaktionen und Terror-Aufständen. Es gilt, die Hinweise und Nachrichten des Auswärtigen Amtes zu beachten (<http://www.auswaertiges-amt.de>).

China - Steckbrief

Amtssprache: Standard-Hochchinesisch („Putonghua“) **Bevölkerung:** rund 1,4 Mrd. Einwohner **Fläche:** 9.597.995 km² (inkl. Taiwan, Hongkong und Macau) **Hauptstadt:** Peking/Beijing (rund 21,5 Mio. Einwohner) **Landesvorwahl:** +86 **Währung:** Renminbi (Abk.: RMB; ISO-4217-Code: CNY), mit den Einheiten 1 Yuán = 10 Jiǎo = 100 Fēn. **Zeitzone:** China Standard Time (CST), Mitteleuropäische Zeit (MEZ): +7 Std., Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) +6 Std.; keine Umstellung auf Sommerzeit

China - Trinkgeld

Das Trinkgeld ist in China ein wichtiger Bestandteil des Einkommens der Beschäftigten im Dienstleistungssektor. Wer mit den Leistungen von Reiseleiter oder Busfahrer zufrieden ist, sollte diese mit einem "Tip" belohnen. Empfehlung: 3 EUR/Tag und Person für den Reiseleiter, 1-1,50 EUR/Tag und Person für den Busfahrer. Auch Kofferträger freuen sich über ein kleines Trinkgeld von etwa 0,50 EUR pro Gepäckstück. Beim Bezahlen der Taxifahrer sollte man aufrunden. In Hotels und Restaurants gelten 10 Prozent der Rechnungssumme als angemessen.

China - Zollbestimmungen

Bei der Ein- und Ausreise müssen Devisen ab einem Wert von 5.000 USD deklariert werden. Ferner dürfen bis zu 20.000 RMB ein- und ausgeführt werden. 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Rauchtabak, 1 l Spirituosen mit mehr als 22 Vol.-% und 2 l alkoholische Getränke mit höchstens 22 Vol.-%, 4 l schäumende Weine und 16 l Bier dürfen zollfrei mitgeführt werden. Die Einfuhr und der Besitz von Waffen, Betäubungsmitteln und Pornografie ist streng verboten und wird mit harten Strafen bis hin zur Todesstrafe verurteilt. Mit Büchern, Zeitschriften und Videos kann es Probleme geben, insbesondere bei politisch oder moralisch unerwünschten Inhalten. Die Ausfuhr von wertvollen medizinischen Produkten, Kunstwerken und Antiquitäten ist nicht gestattet, es sei denn, man kann ein Siegel und eine Ausfuhrgenehmigung vorweisen. Bei der Wiedereinreise in die EU dürfen über 17-Jährige 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumenden Wein und 16 l Bier sowie andere Waren, wie Parfüm, Kaffee, Tee und Elektrogeräte bis zu einem Wert von 300 EUR zollfrei einführen, wobei die Wertgrenze für Jugendliche unter 15 Jahre bei 175 EUR und für Flug- und Schiffsreisende bei 430 EUR liegt. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.